

Tagungsnummer: 407 WT

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen begrenzt.

Tagungsbeitrag: 140,- €/erm. 120,- €
Übernachtung im Zweibettzimmer 50,- €
Übernachtung im Einzelzimmer 70,- €

Ermäßigung:

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 30J.), Auszubildende, Freiwilligendienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe

Ausfallgebühr:

Erfolgt eine Abmeldung nicht wenigstens zwei Wochen vor Tagungsbeginn, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % des Tagungsbeitrages und bei Buchung eines Zimmers 50 % der Übernachtungskosten erheben. Drei Tage vorher werden der volle Tagungsbeitrag bzw. die vollen Übernachtungskosten berechnet. Hierfür bitten wir um Verständnis. Sofern Sie jedoch verbindlich eine/n andere/n Teilnehmer/in benennen können bzw. jemand von der Warteliste nachrückt, entfällt diese Gebühr.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen melden Sie sich bitte unter unten angegebenem link online über unsere Homepage oder per Post/Fax an.

Anmeldungen werden schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Bildnachweis: ©Werner Ratering



AKADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS
KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

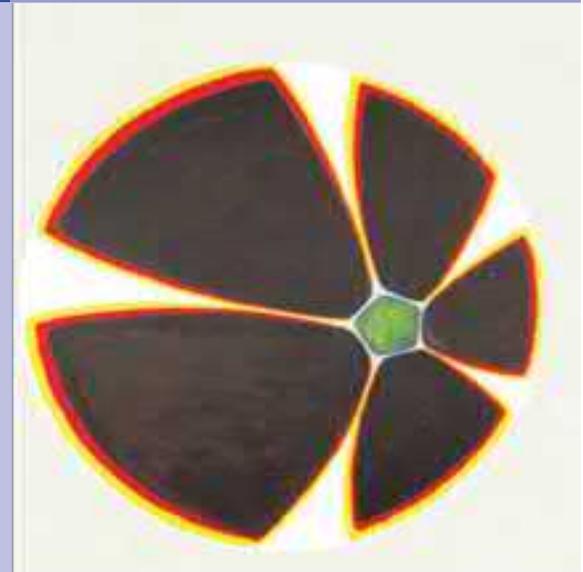
Telefon: +49(0)251-9818-444

Marie-Luise Niederschmid

Telefax: +49(0)251-9818-480

E-Mail: niederschmid@franz-hitze-haus.de

Online: www.franz-hitze-haus.de/info/20-407



WARUM DENN GLEICH IN DIE LUFT GEHEN?

Die Kunst des Dialogs -
auch bei Ärger und Konflikten

20. - 22. März 2020

Freitag - Sonntag



AKADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS



Einladung

„Wer wird denn gleich in die Luft gehen?“ ist manchen vielleicht noch als Werbespot in Erinnerung. Gespäche und Situationen, in denen man aus der Haut fahren könnte, kennt wahrscheinlich jeder oder jede.

Dialogkunst nach Martin Buber (Religionsphilosoph) und David Bohm (Quantenphysiker) schlägt das Gegenteil vor: Innehalten, Verlangsamten, Urteile in der Schweben halten, um wirklich zuzuhören und wesentlich miteinander zu sprechen. Gerade bei Ärger und Konflikten ist es hilfreich, das Denken bei sich und anderen zu beobachten, um die Kommunikation von (uralten) Freund-Feind-Mustern zu befreien. Mit Hilfe konkreter Dialogkompetenzen können alte Gefühle und Gedanken überprüft werden, um sich selbst und andere besser zu verstehen. Dialog wird so zur Chance, Ärger loszulassen und neue Perspektiven auch für eingefahrene Situationen zu entwickeln.

Das Seminar ist geeignet für Einsteiger/innen wie für Personen, die bereits an einem oder mehreren Dialogseminaren teilgenommen haben.

Wir laden Sie herzlich ein!

Maria Kröger, Akademiedozentin



Beginn: Freitag, 20.3.2020, 17.00 Uhr
Ende: Sonntag, 22.3.2020, 13.00 Uhr

Themenschwerpunkte:

- Dialog als Alternative zur Diskussion
- Konstruktive Kommunikation
- Dialogkompetenzen von A-achtsamkeit bis Z-zuhören

Arbeitszeiten

09.00 - 12.30 Uhr

15.00 - 18.30 Uhr

19.30 - 21.00 Uhr (nur Freitag)

Feste Zeiten

ab 7.30 Uhr Frühstücksbüfett

12.30 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr Kaffee und Kuchen

18.30 Uhr Abendessen

Referentin

Christine Findeis-Dorn, M.A., Wiesbaden

Studium der Germanistik, Musik- und Sprechwissenschaft;
Dialog-Begleiterin (Facilitator) und Supervisorin/Coach (DGSv); tätig als Trainerin, Supervisorin und Beraterin für Unternehmen, Verbände und Institutionen.

